



Torben Kück
weiterhin im
Amt

SEITE 6



Minister war
zu Besuch in
Celle

SEITE 2



OLG Celle
erhielt eine
Auszeichnung

SEITE 2

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 1. Februar 2026 · KW 5/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

„Im Celler Land spüren wir einen großen Zusammenhalt“

SPD-Kreisvorsitzender Schmidt im Gespräch mit dem Celler Kurier

CELLE (RAM). „2026 wird ein ganz spannendes Jahr“, erklärt Maximilian Schmidt, der Vorsitzende der SPD im Landkreis Celle, im Gespräch mit dem Celler Kurier. „Es hat für alle, die mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen, genauso besorgniserregend angefangen wie 2025 aufgehört hat.“

„Wir haben eine dramatische weltpolitische Lage“, meint er. „Aktuell sind da die Stichworte Venezuela und Gaza zu nennen.“ In dem Kontext ist eine Kommunalwahl wie die diesjährige ganz, ganz klein. Es sei nach

wie vor ganz entscheidend, dass sich Europa jetzt einig ist, sich bei allen Unterschieden unterhakt, um versucht gemeinsam stark zu sein.

„Im Celler Land spüren wir nach wie vor einen großen Zusammenhalt“, erklärt Schmidt. „Das betrifft insbesondere diejenigen, die politisch gemeinsam zu arbeiten und zu entscheiden haben. Das merken wir schon sehr klar. Im Celler Kreistag haben wir kurz vor Weihnachten ja mit großer Mehrheit einen gemeinsamen Haushalt auf den Weg gebracht. Und auch was wir

als SPD insbesondere begrüßt haben das ist, dass es trotz der schwierigen Haushaltslage gelungen ist zwei große Themen weiter voranzubringen.“ Zum Einen werde massiv in die Schulen investiert. Es seien allein 82 Millionen Euro für das Schulzentrum Burgstraße mit dem Ernestinum und der IGS festgelegt worden. Das sei nach Ansicht von Schmidt eine ganz erhebliche Investition, die auch zeige, dass der Landkreis Celle als Schulträger sich zu modernen Schulen bekenne, die er für alle erhalten will. Zudem sei 2025 das neue Hölty-

Gymnasium eröffnet worden. „Es wird deutlich sichtbar: Wir als Landkreis Celle investieren in Bildung mit allen notwendigen Mitteln, die da erforderlich sind“, hebt Schmidt hervor.

„Zum Zweiten erhalten wir nicht nur das Allgemeine Krankenhaus in öffentlicher Trägerschaft, sondern bauen dort“, erklärt Schmidt und nennt insbesondere das geplante neue Parkhaus am AKH. Er sei froh, dass die Stadt Celle endlich die Baugenehmigung erteilt habe, sodass es dort losgehen könne und der Weiterbau am AKH endlich stattfinden. Das Parkhaus soll in Systembauweise errichtet und innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden.

Mit Blick auf 2026 erklärt Schmidt: „Wir haben natürlich eine schwierige Haushaltslage im Landkreis. Da muss man aber ganz ehrlich sein: Die können auch wir nicht im Landkreis Celle alleine lösen. Wir haben mit den Fraktionen vorher wirklich alles durchgeschaut was wir beeinflussen können, wo wir an der einen oder anderen Stelle sparen können und haben das auch gemacht.“

Die SPD schaue im neuen Jahr vor allen Dingen auf mehrere wichtige Themen, die man nicht vergessen dürfe, so Schmidt. Im Bereich der Bildung werde die Modernisierung der Schulen weiter mitgetragen. „Wir wollen aber, dass vor allen Dingen für alle Familien das Leben bezahlbarer wird. Deshalb arbeiten wir daran, dass wir für alle Kinder kostenfrei ein Schulmittagessen anbieten können. Es wird in diesem



Maximilian Schmidt.

Foto: Müller

Jahr das Recht auf Ganztags geben, was der Gesetzgeber gemacht hat. Wir arbeiten jetzt an einem Konzept, mit dem Ziel, dass wir das hinbekommen.“

„Wichtig ist uns weiterhin, dass jede Verwaltungsdienstleistung digital gemacht werden kann. Wir werden weiterhin auch eine persönlich ansprechbare Verwaltung haben und auch brauchen - viele Menschen brauchen den persönlichen Kontakt. Ganz viele Verfahren, die man hat, sei es in der Kfz-Zulassungsstelle aber auch in vielen anderen Leistungen, die die öffentliche Verwaltung erbringt, können wir digital machen“, so Schmidt.

Der Landkreis habe eine hohe Stellenzahl. Bei genauerem Hinsehen seien aber deutlich weniger davon besetzt, weil man keine Fachkräfte mehr finde. Vor dem Hintergrund müsse man in der Kreisverwaltung schauen, dass man viele Aufgaben durch Digitalisierung automatisieren könne. Da dürften auch Technologien wie Künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen.

„Was wir uns in der kommenden Zeit mehr wünschen, ist eine

stärkere Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis“, so Schmidt. „Das ist ein wichtiges Thema, wo man das noch intensiver machen könnte. Wir haben momentan eine Wirtschaftskrise, die auch vor dem Landkreis nicht Halt macht. Da geht es doch nicht mehr, dass Stadt und Landkreis eine getrennte Wirtschaftsförderung organisieren. Da muss man doch Hand in Hand arbeiten.“

Beim Thema „Infrastruktur“ hoffe man, dass bei der Ostumgehung weitergebaut werde, so Schmidt. Zum Thema „Bahnstrecke“ werde in Berlin entschieden, ob Neubaurasse ja oder nein. Aber wenn in die eine oder andere Richtung entschieden werde, müsse es zu Verbesserungen für den Landkreis Celle kommen.

Mit Blick auf die Kommunalwahl in diesem Jahr erklärt Schmidt, dass die SPD intensiv an ihrem Programm arbeite: „Das Motto für unsere Kommunalwahl 2026 wird sein: Aus Liebe zum Wir!“ Der Zusammenhalt im Landkreis werde im Mittelpunkt stehen.



Die Bauarbeiten für das AKH-Parkhaus sollen in diesem Jahr beginnen.

Archivfoto: Müller

VERKAUFSOFFENER SONNTAG!

EINLADUNG

**ZUM WESTERCELLER
GESUNDHEITSTAG**

„Freuen Sie sich auf zahlreiche
Aussteller & Aktionen zum
Thema Gesundheit.“



25%

**AKTIONS-RABATT
AUF ALLES**

25%

**AKTIONS-RABATT
AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN
+ GESCHIRRSPÜLER
GRATIS!**

Zuhause ist,
wo dein wohnt.

möbel wallach

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle drei Blutspendetermine statt: am Montag, 2. Februar, von 16 bis 20 Uhr im Stadthaus Bergen, Lange Straße 1, am Dienstag, 3. Februar, von 14.30 bis 19 Uhr in der CD-Kaserne Celle, Hannoversche Straße 30b, und am Freitag, 6. Februar, von 16 bis 20 Uhr in der Hermann-Billing-Grundschule Hermannsburg, Lutterweg 18.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 2. Februar, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

„Speed Dating“ für Ältere in Celle

CELLE. Der Seniorenstützpunkt Celle bietet am Donnerstag, 5. Februar, ab 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) im MehrGenerationenHaus, Fritzenwiese 46, ein „Speed Dating für Ältere – oder wie knüpfe ich Kontakte?“ – an. Bei diesem „Speed Dating“ geht es nicht darum, Mann und Frau „zu verkuppeln“, sondern neue Menschen für gemeinsame Interessen zu finden. Anmeldung und Informationen beim Seniorenstützpunkt Celle unter Telefon 05141/9013101 oder per Mail an info@senioren-celle.de.

Versammlung des Fanfarenzuges

CELLE. Der Fanfarenzug „Niedersachsen“ Celler-Garßen von 1971 e.V. trifft sich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr im Landgasthof Sohnmann, Straßenkamp 4 in Celler-Bostel. Die Tagesordnung steht auf der Website www.fzn.de zum Download zur Verfügung.

Seniorenkino Celle zeigt „Heldin“

CELLE. Weiter geht es im Celler Seniorenkino am Freitag, 6. Februar. Diesmal mit einem Film, dessen Thema aktueller ist denn je. Gezeigt wird „Heldin“, eine Koproduktion aus Deutschland und der Schweiz. Das mehrfach preisgekrönte Drama mit Leonie Benesch in der Hauptrolle zeichnet ein authentisches Bild des Pflegealltags. Dabei gelingt dem Film eine Balance aus Traurigkeit und Humor sowie schönen als auch schrecklichen Momenten. Der Einlass in die Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus erfolgt ab 14.30 Uhr, der Film startet um 15.30 Uhr. Das Kinoticket gibt es ist für 6,50 Euro ausschließlich an der Tageskasse. Kartenzahlung ist leider nicht möglich. Vor Ort steht den Kinogästen ein Kaffee- und Kuchenbuffet zur Verfügung. Für dieses gilt: solange der Vorrat reicht.

Junge Kirche in der Kreuzkirche

CELLE. Am Samstag, 7. Februar, um 9.55 Uhr feiern in der Celler Kreuzkirche die Kreuz- und Neuenhäuser Kirchengemeinde eine Junge Kirche – turnusmäßig einmal monatlich am Samstag von 9.55 bis 12.05 Uhr.



Erneute Auszeichnung: Geschäftsleiterin Karola Maurischat, Meike Baumgarten (ÜBV), OLG-Präsidentin Stefanie Otte und Gleichstellungsbeauftragte Ina Wolter. Foto: OG Celle

OLG Celle erhielt Auszeichnung für besondere Familienfreundlichkeit

Besonders familienfreundlich: Flexible Arbeitszeiten und Gesundheitsmanagement

CELLE. Die Gemeinschaftsinitiative Familien-Siegel hat das Oberlandesgericht Celle erneut für besondere Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Das Celler Gericht bietet seinen Beschäftigten viele Möglichkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren – und trägt so auch zu einem starken Rechtsstaat bei. „Vielfalt ist für uns ein zentrales Thema. Unsere Justiz gewinnt an Vertrauen, wenn die Gesellschaft sich in ihr wiederfindet“, sagt Stefanie Otte, Präsidentin des Ober-

landesgerichts Celle. „Bei Gericht treffen wir tagtäglich Entscheidungen, die tief in das Leben der Menschen einwirken. Es ist wichtig, dass wir unsere Entscheidungen aus möglichst vielen Perspektiven beleuchten.“ Flexible Arbeitszeiten, Eltern- und Teilzeit, Gesundheitsmanagement und natürlich Homeoffice – für Mitarbeitende im Oberlandesgericht gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, um Familie und Beruf gut zu vereinba-

ren. „Wir freuen uns, dass wir so ein attraktiver Arbeitgeber für junge Familien sind“, sagt Ina Wolter, Gleichstellungsbeauftragte des Oberlandesgerichts. „Führungskräfte in Teilzeit sind nur ein Beispiel, mit dem wir zeigen: Die berufliche Verwirklichung und Familie sind in der Justiz gut vereinbar.“ Das Oberlandesgericht Celle führt das Familiensiegel seit 2019 – und hatte sich nun erneut für die Auszeichnung im Aktionszeit-

raum bis 2027 beworben. Alle drei Jahre verleiht die Gemeinschaftsinitiative Familien-Siegel, kurz Fami-Siegel, Preise für herausragende Beispiele familienfreundlicher Personalpolitik. In der Gemeinschaftsinitiative haben sich unter anderem Überbetrieblicher Verbund Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen e.V. (ÜBV) und die Leuphana Universität Lüneburg mit verschiedenen Verbänden und Kammern zusammengeslossen.

Minister Heere: „Steuergerechtigkeit steht für diese Landesregierung an erster Stelle“

CELLE. Der Niedersächsische Finanzminister Gerald Heere hat kürzlich das Finanzamt Celle besucht. Im persönlichen Gespräch mit den Beschäftigten wollte er erfahren, vor welchen Herausforderungen sie täglich stehen und wo sie Verbesserungspotenzial sehen. Dabei hob Minister Heere auch die Bedeutung der Beschäftigten in der Steuerverwaltung hervor: „Steuergerechtigkeit steht für diese Landesregierung an erster Stelle. Dafür sorgen die Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Arbeit in den Finanzämtern jeden Tag. Deshalb setzen wir uns entschieden für eine Verbesserung der Personalsituation in der Steuerverwaltung ein.“

Im vergangenen Jahr haben 601 neue Anwärtinnen und Bewerber ihre Ausbildung in der Steuerverwaltung begonnen. Es handelt sich damit um den größten Einstellungsjahrgang seit der Gründung der Steuerakademie Niedersachsen im Jahr 2006. Mit Blick auf den demografischen Wandel hat die Nachwuchsgewinnung eine besonders große Bedeutung. Denn bis Ende 2030 wird voraussichtlich rund ein Viertel der Beschäftigten in der Steuerverwaltung ausscheiden, die Aufgaben der Finanzämter nehmen jedoch bundesweit zu. Anfang des Jahres geben viele Bürgerinnen und Bürger ihre Steuererklärung ab. Minister Heere warb für die elektronische Abgabe über „Mein ELSTER“: „Ich kann alle nur ermuntern, bei ihrer Einkommensteuererklärung die elektronischen Möglichkeiten zu nutzen. Das erleichtert und beschleunigt zum einen die Arbeit der Finanzämter und hat

zum anderen auch Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger. Denn in den Folgejahren können viele Daten elektronisch übernommen werden, was die Abgabe der Erklärung zusätzlich erleichtert.“ Daten beispielsweise zum Lohn, zu Renten, zur Altersversorgung oder zu Beiträgen für Kranken- und Pflegeversicherung erhalten die Finanzämter inzwischen automatisch auf elektronischem Weg. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sie selbst nicht mehr in ihre Einkommensteuererklärung ein-

tragen. Bei digitaler Abgabe können sie die Daten, die dem Finanzamt bereits vorliegen, einfach in die eigene Steuererklärung übernehmen lassen. So lässt sich anschließend die voraussichtliche Steuer automatisch berechnen und die Erklärung sicher online an das Finanzamt übermitteln. Die Bearbeitung der Erklärungen für 2025 beginnt in den Finanzämtern am 16. März. Hintergrund dafür ist, dass die Finanzämter sicher sein müssen, dass ihnen die elektronisch zu übertragenden Daten für das

Steuerjahr vollständig vorliegen. Die ersten Einkommensteuerbescheide für das Steuerjahr 2025 können frühestens Ende März 2026 versendet werden. Im Finanzamt Celle arbeiten 177 Bedienstete, hinzu kommen 16 Steuer- und 20 Finanzanwärtinnen und -anwärter sowie zwei sowie Beamte, die sich gerade für einen Aufstieg in eine höhere Position qualifizieren. Das Steueraufkommen des Amtes betrug im Jahr 2025 nahezu 810 Millionen Euro. Der Finanzamtsbezirk entspricht der Stadt und dem Landkreis Celle.



Finanzminister Gerald Heere war kürzlich im Celler Finanzamt zu Gast.

Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
1. Februar ZÄ Wolff, Telefon 05141/424
7./8. Februar ZÄ Jurzica, Telefon 05141/31488

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
1. Februar Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305
7./8. Februar WeLa Vet Kleintierpraxis, unter Telefon 05141/51920

APOTHEKEN

Celle:

- 1. Februar** Apotheke im Q 37, Telefon 05141/9778145
- 2. Februar** Zugbrücken-Apotheke, Telefon 05141/950177
- 3. Februar** Neuenhäuser Apotheke, Telefon 05141/9928880
- 4. Februar** Apotheke Garßen, Telefon 05086/290467
- 5. Februar** Heide-Apotheke, Telefon 05141/45455
- 6. Februar** Linden-Apotheke Celle, Telefon 05141/81727
- 7. Februar** Mohren-Apotheke, Telefon 05141/41869
- 8. Februar** Vital-Apotheke im Aller-Center, Telefon 05141/928410

Wietze/Winsen/Hambühren:

- 1. Februar** Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
- 2. Februar** Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
- 3. Februar** Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
- 4. Februar** Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810
- 5. Februar** Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/91188
- 6. Februar** Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
- 7. Februar** Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
- 8. Februar** Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810

Bergen:

- 1. bis 6. Februar** Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Tel. 05052/452
- Ab 7. Februar** Löns-Apotheke Bergen, Telefon 05051/98750

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner

Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Geehrte, Befördete, Ernante und Gäste.

Foto: Feuerwehr Celle

Größte Ortsfeuerwehr rettete 33 Menschen bei 461 Einsätzen

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Celle-Hauptwache

CELLE. Kürzlich begrüßte Ortsbrandmeister Mirko Bunge die anwesenden Mitglieder der Ortsfeuerwehr Celle-Hauptwache zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Als Gäste begrüßte Bunge von der Verwaltung der Stadt Celle den Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge sowie Sebastian Stottmeier als zuständigen Dezernenten. Des Weiteren durfte Bunge den Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses Christoph Engelen, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister und Abschnittsleiter Willi Lucan sowie Stadtbrandmeister Uwe Wiechmann begrüßen.

Im Anschluss blickte Bunge auf das vergangene Jahr zurück. Er lobte die große Fachexpertise der Kameradinnen und Kameraden die in mehreren Arbeitskreisen zur Geltung kam und die Weiterentwicklung der Ortsfeuerwehr in vielen Bereichen förderte. Als große Unterstützung im täglichen Einsatzgeschehen freute er sich über die Co-Working-Arbeitsplätze im Feuerwehrhaus, hier können die Mitglieder der Wehr Homeoffice in der Feuerwehr machen und stehen so schnell als Einsatzkraft zur Verfügung. Des Weiteren blickte er auf die Geschehnisse des Jahres zurück. Hierunter war auch ein kleiner Exkurs auf die neuen Dienstgrade und Uniformen, die durch die neue Feuerwehrverordnung

des Landes Niedersachsen in Zukunft umgesetzt werden.

Über das Einsatz- und Ausbildungsgeschehen berichtete der Stellvertretende Ortsbrandmeister Reiner Runtze. Insgesamt 461 Einsätze waren durch die

anderen Gemeinde. Durchschnittlich rückte die größte Ortsfeuerwehr der Stadt somit zu 1,3 Einsätzen am Tag aus.

Arne Rehkopf als Stellvertretender Ortsbrandmeister und verantwortlich für den Bereich

hier können Kinder ab sechs Jahren Mitglied werden. Gut zwei Drittel aller Neuzugänge der vergangenen Jahre in der Einsatzabteilung rekrutierte sich aus Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, dies zeigt wie wichtig die Jugend- und Kinderarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr ist. Die Altersabteilung der Wehr hat 59 Mitglieder.

Nach den Grußworten der Gäste berichtete Ulrich Persuhn als Leiter der Altersabteilung aus dem Dienstgeschehen der Altersabteilung, die Jugendfeuerwehrwartin Beatrice Engel aus dem abwechslungsreichen Dienstjahr der Jugendfeuerwehr und Melanie Warnecke als Verantwortliche der Kinderfeuerwehr aus den Diensten und Veranstaltungen der jüngsten Feuerwehrleute der Ortsfeuerwehr.

Im Anschluss wurde Thorsten Zielke für seine Verdienste im Feuerwehrwesen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Celle in Silber geehrt sowie Stephan Backhaus für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Anschließend folgten zahlreiche Beförderungen. Im Rahmen der Neufassung der Feuerwehrverordnung des Landes Niedersachsen wurde auch die Vergabe von Dienstgraden neu geregelt, sodass über 80 Beförderungen ausgesprochen werden durften.



Ortsbrandmeister Mirko Bunge.

Foto: Feuerwehr Celle

Schwerpunktfeuerwehr im Jahr 2025 zu bewältigen. Dabei wurden 33 Menschen durch die ehrenamtlichen Feuerwehrleute gerettet. Die Gesamteinsätze teilen sich auf 151 Brandeinsätze, 162 technische Hilfeleistungen und 144 blinde oder böswillige Alarmer auf. 17 Mal leistete die Ortsfeuerwehr Löschhilfe in einer

Personal berichtete über den aktuellen Personalstand. Insgesamt 174 Mitglieder versehen in den vier Zügen der Einsatzabteilung ihren Dienst. Der Altersdurchschnitt liegt bei 37,62 Jahren. Hinzu kommen 31 Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren in der Jugendfeuerwehr und 30 Kinder in der Kinderfeuerwehr,



Die Hauptwache der Celler Feuerwehr.

Foto: Müller

Neue Freiheit mit einer E-Rikscha

CELLE. Das Warten hat ein Ende: Seit Kurzem weht ein neuer Geist der Mobilität durch den Wohnpark Schiebelerstraße. Mit dem Einzug einer brandneuen E-Rikscha, gefördert durch die Aktion Mensch, gewinnt der Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner spürbar an Fahrt. Das neue „Familienmitglied“ ist mehr als nur ein Fahrzeug – es ist ein Garant für Lebensfreude.

Der Wohnpark Schiebelerstraße ist eine Einrichtung der Lebenshilfe Celle und bietet Menschen mit Beeinträchtigung ein Zuhause, in dem Selbstbestimmung und soziale Teilhabe an erster Stelle stehen. Die Begeisterung dort ist greifbar. Wo Wege früher zu lang oder zu beschwerlich waren, eröffnet die elektrische Unterstützung nun völlig neue Möglichkeiten. Ob der Duft der Blumen im Französischen Garten, das geschäftige Treiben auf dem Wochenmarkt oder die kühle Brise bei einer Tour entlang der Aller: Die Rikscha macht Ausflüge möglich, die bisher in weiter Ferne schienen.

„Man merkt sofort, wie die Augen der Bewohnerinnen und Bewohner aufleuchten, wenn die Rikscha vorgefahren wird“, heißt es von Teamleitung Britt Bergmann. „Dieses Gefühl von Freiheit, den Wind in den Haaren zu spüren und barrierefrei die

vertraute Umgebung zu erkunden, ist unbezahlbar.“ Bewohner Manfred Kalisch konstatiert: „Jetzt warten wir nur noch ein bisschen besseres Wetter.“

Die Anschaffung verfolgt klare Ziele: Die Barrieren im Kopf und auf der Straße abzubauen, die Menschen mit Beeinträchtigung mitten ins Geschehen zu holen und damit soziale Teilhabe zu ermöglichen. Nicht zuletzt soll jede Fahrt zu einem kleinen Abenteuer werden, das Gesprächsstoff liefert und die Gemeinschaft stärkt.

Profitieren wird auch die Umwelt von der Neuanschaffung: Dank des modernen E-Antriebs können Ausflüge, Besorgungen und Arztbesuche künftig geräuscharm und ökologisch nachhaltig unternommen werden.

Ein Projekt dieser Tragweite benötigt jedoch starke Partner. Dank der großzügigen Unterstützung der Aktion Mensch konnte dieser Traum von mehr Mobilität verwirklicht werden. Es ist ein direktes Investment in die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Die ersten großen Touren sind bereits in Planung. Wenn man also demnächst ein Gefährt entdeckt, in dem sichtlich ausgelassene Fahrgäste durch Celle cruisen, dann weiß man: Die neue Freiheit auf drei Rädern ist unterwegs.



Bewohner des Wohnparks haben Platz genommen für die erste Spritztour: Trotz widriger Witterungsverhältnisse ist die gute Laune ungebrochen.Foto: privat

Hydranten vom Schnee freihalten

CELLE. Die Freiwillige Feuerwehr Celle bittet um Mithilfe: „Halten Sie bitte Hydranten und die entsprechenden Hinweisschilder frei von Schnee, wenn möglich legen Sie die Hydrantendeckel frei und schaufeln Sie keinen Schnee auf die Hydranten.“

Hydranten stellen für die Feuerwehr die Wasserversorgung im Falle eines Brandes sicher. Mit einem Standrohr kann die Feuer-

wehr so aus dem öffentlichen Trinkwassernetz Löschwasser entnehmen. Das entsprechende Hinweisschild gibt unter anderem die Position des Hydranten an. So ist dem nachgebildeten „T“ die genaue Position zu entnehmen. Die Zahlen am Querstrich geben die Entfernung in die entsprechende Richtung an. Der Längsstrich gibt die Entfernung des Hydranten nach Vorne an.

Vorläufiges Aus für Standort für Altkleidercontainer

CELLE. Die zunehmende Vermüllung allein ist nicht der Grund dafür, dass Altkleidercontainer künftig im Celler Stadtgebiet nicht mehr im öffentlichen Raum zu finden sind. Vielmehr ist Sondernutzungserlaubnis für das Aufstellen derselben auf öffentlichen Flächen zum 31. Dezember 2025 ausgelaufen.

Trotz Bemühungen der Stadtverwaltung konnte kein neuer gewerblicher Aufsteller gewonnen werden, der die Sammlung in diesem Rahmen fortführen möchte. Deshalb hat das bisherige Unternehmen sämtliche Container abgezogen.

Derzeit stehen somit keine gewerblichen Altkleidercontainer im öffentlichen Raum zur Verfügung.

Wer Alttextilien entsorgen möchte, kann diese beim Zweckverband Abfallwirtschaft Celle an dessen Standorten, unter anderem in der Braunschweiger Heerstraße 111, kostenlos abgeben. Verschmutzte Alttextilien können auch weiterhin im Restmüll entsorgt werden. Die Stadtverwaltung informiert, sobald sich die Situation ändert und wieder gewerbliche Sammelangebote im Stadtgebiet eingerichtet werden können.



4259201_032026



Die Gemeinde Langlingen würdigte das ehrenamtliche Engagement des Vorstands und der Fahrer mit einer Urkunde. Foto: Christoph Fricke

Gemeinde Langlingen würdigt Engagement des Bürgerbusses

Bürgermeister Ernst-Ingolf Angermann lobte den „großartigen Dienst für die Bürger“

LANGLINGEN. Eine besondere Ehrung wurde jetzt dem Verein Bürgerbus für Flotwedel zuteil: Im Rahmen des 19. Bürgerempfangs würdigte die Gemeinde Langlingen das ehrenamtliche Engagement des Vorstands und der Fahrer mit einer Urkunde. Bürgermeister Ernst-Ingolf Angermann lobte den „großartigen Dienst für die Bürger“ und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Bürgerbus auch weiterhin die Fahrgäste innerhalb der Samtgemeinde befördert.

Angermann dankte im voll besetzten Saal der Gaststätte Angermann-Kuhls all denen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Neben zahlreichen Sportlern sei deshalb auch dem Bürgerbus Lob zu zollen. Die Kämmerin und Kandidatin für den Posten der Samtgemeinde-Bürgermeisterin, Miriam Schmidtke, ergänzte, Ehrenamt bedeute stets, Verantwortung zu übernehmen. Das müsse honoriert werden.

Angermann ließ die Vergangenheit nochmals Revue passieren. Die Fahrer hätten seit 2010 mehr als eine Million Kilometer zurückgelegt und damit „vielen Menschen eine Freude bereitet“. Der Bürgerbus leiste inzwischen „einen unschätzbaren Beitrag zur Mobilität“ im ländlichen Raum, gerade für Senio-

ren und Jugendliche. Die 20 Fahrer hätten in täglich drei Schichten im Jahr 2024 zirka 8.000 Fahrgäste befördert. Dafür könne die Gemeinde nur dankbar sein.

Vereinsvorsitzender Dierk F. Hollo freute sich über die Ehrung und dankte vor allem den ehrenamtlichen Fahrern über deren engagierten Einsatz, die selbst bei Aufbürdung weiterer Aufgaben diese „ohne Murren“ erfüllen würden. Im Übrigen sei der Samtgemeinde und insbesondere dem Bauhof zu danken, die unbürokratisch dem Bürgerbus helfen und den Gemeindebus als Ersatzfahrzeug zur Verfügung stel-

len, wenn der Bürgerbus unvorhergesehen wegen eines Defektes ausfällt und in die Werkstatt zur Reparatur muss. Zum Abschluss wandte er sich an die aktiven Rentnerinnen und Rentner mit der Bitte, darüber nachzudenken, ob sie trotz hoher Belastung durch ihren Ruhestand möglicherweise vier Stunden wöchentlich für das Ehrenamt Bürgerbusfahrer zur Verfügung stellen können, wenn sie fit und gesund sind, eine sinnvolle Aufgabe suchen, gerne Auto fahren und soziale Kontakte wünschen: „Wir würden uns darüber freuen, wenn sich engagierte Bürger melden würden.“

Rückblick auf das Einsatzjahr, organisatorische Entwicklungen und Ehrungen

EICKLINGEN. Kürzlich fand im Feuerwehrhaus Eicklingen die jährliche Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt. Ortsbrandmeister Wolfgang Fricke konnte an diesem Abend neben den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen befanden sich der Samtgemeindebürgermeister Frank Böse, der Stellvertretende Gemeindebrandmeister Nickolas Haines, der Bürgermeister der Gemeinde Eicklingen Jörn Schepelmann (MdL) sowie dessen Stellvertreter Holger Wirbals, der Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr Eicklingen Volker Uhlemann, der Ortsbrandmeister der Ortsfeuer-

wehr Sandlingen Timo Oberste-Lehn sowie einige fördernde Mitglieder und weitere Gäste.

Ortsbrandmeister Fricke berichtete über die aktuelle Personalsituation sowie die Aktivitäten des Jahres 2025. Dabei ging er insbesondere auf die insgesamt 36 abgearbeiteten Einsätze ein, darunter auch der Großbrand an der Braunschweiger Straße im November.

Es folgten die Berichte der Gruppenführer und weiteren Funktionsträger. Im Anschluss ergriff der Stellvertretende Gemeindebrandmeister Haines das Wort und informierte über weiterhin stabile Mitgliederzahlen,

vollzogene Personaländerungen sowie die Umstellung auf Überdrucktechnik. Darüber hinaus ging er auf den Feuerwehrbedarfsplan und die Errichtung neuer Feuerlöschbrunnen in der Samtgemeinde Flotwedel ein.

Nach seinem Bericht sowie dem Beitrag des Fördervereins folgte ein kurzer Rückblick des Samtgemeindebürgermeisters Böse. Er zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Im Bericht des Fördervereins stellte Uhlemann sowohl aktuell umzusetzende als auch künftig geplante Vorhaben vor und be-

dankte sich für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch Ehrungen standen erneut auf der Tagesordnung. Patrick Schepelmann wurde für seine 25-jährige Dienstzeit mit dem Niedersächsischen Feuerwehr Ehrenzeichen ausgezeichnet. Für jeweils 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielten Henning Markgraf und Jens Knupper das Niedersächsische Feuerwehr Ehrenzeichen. Mit den Auszeichnungen wurde das langjährige Engagement und die kontinuierliche Mitarbeit der Geehrten in der Ortsfeuerwehr gewürdigt.



Samtgemeindebürgermeister Frank Böse (von links), CDU-Landtagsabgeordneter Jörn Schepelmann, Patrick Schepelmann, Jens Knupper, Henning Markgraf, Wolfgang Fricke und Nickolas Haines. Foto: Marcel Neumann

Wir ♥ Lebensmittel. Nienhagen • Langlingen

Müller

...ein starkes Team!

Werde Teil unseres Teams in Langlingen!

Wir suchen schnellstmöglich Verkäufer*in (m/w/d)

für unseren Hauptmarkt und Getränkemarkt in Vollzeit, auch Teilzeit wäre möglich.

Hauptstr. 30 - 29364 Langlingen - Tel. 05082/92025 - e400899@minden.edeka.de

Parkett- und Teppichhaus

- Meisterbetrieb in 3. Generation
- Ihr Profi für Parkettarbeiten - von der Renovierung bis zur Neuverlegung
- Beratung, Verkauf, Verlegung aller Bodenbeläge
- Maschinenverleih und Kettelservice

www.teppichhaus-stollmann.de
Breslauer Straße 15 - 17 | 29358 Eicklingen | Tel.: 0 51 44.20 66

Parkett Vinyl-Designbelag Teppichboden Kork Laminat Tapeten u. v. m.

25 Jahre

Andreas Schendel
Malermeister
Saubere und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- Malerarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge - Designboden - Teppichboden - Parkett

BACKHAUS
ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE

2x in Celle • Hermannsburg • Lachendorf • Eschede • Nienhagen • Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d) in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:
Mail: info@ergo-celle.de oder www.ergo-celle.de

belle cuisine
einbauküchen

Jens Becker

fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS schüller KÜCHEN
JEFF BLANCO

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

beratung • planung • verkauf • montage FACHGESCHÄFT

Zusteller gesucht!

Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!

... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Unter anderem in:
Eicklingen, Groß Eicklingen, Bockelskamp

0 51 41 - 99 04 11
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle



Prof. Dr. Martina Heßler.

Foto: privat

„Experten des Nichtfunktionierens?“

CELLE. Der Computerbildschirm friert ein, ein Online-Formular reagiert nicht oder der Aufzug ist kaputt. Nahezu jeder kennt diese Situationen. Mittlerweile interagieren wir sogar mit KI-Chatbots, die „halluzinieren“. „Haben Menschen also gelernt, mit fehlerhafter Technik, kleineren und größeren Störungen, selbst mit fehlerhafter KI umzugehen?“ Das fragt sich die Historikerin Prof. Dr. Martina Heßler in ihrem Vortrag mit dem Titel „Experten des Nichtfunktionierens? Eine Geschichte technologischer

Fehler“. Anhand verschiedener Beispiele wird sie am Montag, 9. Februar, um 20 Uhr bei der Vortragsreihe des Oberlandesgerichts dieser Frage nachgehen. Der Eintritt für den Vortrag mit anschließendem Empfang kostet acht Euro. Anfragen für Reservierungen von Eintrittskarten nimmt das Oberlandesgericht per Mail an olgce-vortragsreihe@justiz.niedersachsen.de oder unter Telefon 05141/206136 in der Zeit von Montag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr entgegen.

Torben Kück für weitere sieben Jahre im Amt bestellt

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger erhielt seine Bestellsurkunde

CELLE. In Blumlage/Altstadt, Altencelle sowie in Teilen von Wathlingen und Nienhagen ist er sicher allseits bekannt: Bezirksschornsteinfeger Torben Kück. Immerhin hat er diese besondere Stellung bereit seit 14 Jahren inne. Nun wurde er von der Ersten Stadträtin der Stadt Celle, Nicole Mrotzek, zum dritten Mal und damit für weitere sieben Jahre für den Kehrbezirk 107 zum Bezirksschornsteinfeger der genannten Orts- und Stadtteile bestellt. Entsprechend kümmert sich Kück um zirka 3.000 Liegenschaften. Weitaus länger, nämlich seit 1996, ist er diesem einen Bezirk treu: erst als Geselle, dann als Meistergeselle und seit 2012 als Kehrbezirkshaber. Er kennt ihn von daher wie seine „Westentasche“. Doch was macht eigentlich ein Bezirksschornsteinfeger? Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger (bBSF) ist ein so genannter „Beliehener“. Gemeint ist damit ein selbstständiger Handwerksmeister, dem per Gesetz öffentlich-rechtliche Aufgaben durch die Behörde, hier Stadt Celle, übertragen werden. Die Kehrbezirke werden zugunsten der Betriebs- und Brand-sicherheit von der Behörde eingerichtet, alle sieben Jahre neu ausgeschrieben und besetzt. Für jeden Kehrbezirk wird ein bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger (bBSF) bestellt. Das Stadtgebiet ist in zehn Kehrbezirke aufgeteilt. Die Aufsicht wird von



Erste Stadträtin Nicole Mrotzek übergab Torben Kück die Bestellsurkunde.

Foto: Stadt Celle

der Stadt Celle wahrgenommen. Eine der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben ist die Feuerstättenschau, das heißt die Prüfung sämtlicher Feuerungsanlagen wie Heizungen, Öfen, Schornsteine und Verbindungsstücke im Kehrbezirk. Darunter fallen auch alle nicht genutzten,

aber betriebsbereiten Feuerungsanlagen. Weitere vorgeschriebenen Aufgaben des bBSF sind: Abnahme bei Errichtung, Änderung oder Abbau von Feuerungsanlagen. Kontrolle der Einhaltung von Eigentümerpflichten nach Kkehrbuch. Mängelmeldungen. Gebührenbescheide.

Aufgaben nach dem Gebäude-Energiegesetz wie Einstellung/Optimierung der älteren Heizungsanlagen und Dämmung der Heizungsleitungen. Sowohl Eigentümer als auch bBSF können nach geltender Rechtslage bei diesen Tätigkeiten nicht frei wählen.

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Mit diesen Schmerzmitteln können Sie das Problem in den Griff bekommen

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen rauben Ihnen schon lange den Schlaf? Die ständigen Taubheitsgefühle in den Gliedmaßen belasten Sie zunehmend? Oft sind daran die Nerven schuld. Die gute Nachricht für Betroffene: Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) kann bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Was viele Betroffene nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z.B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem



Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen
Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten.

„Ich hatte mit chronischen Nervenschmerzen zu kämpfen. Mit diesen Tropfen ist es ziemlich flott um einiges besser geworden. Meine Füße sind ruhig und ich hab den brennenden Schmerz nicht mehr.“
★★★★★
(Frank L.)

Der Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur Bekämpfung der Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen geradezu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter anderem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerz-tropfen Restaxil haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

Bekannt aus dem TV
Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil®

Restaxil®

¹Schlereth T. et al.: Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 01.03.2024) • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• Restaxil GmbH, 82166 Grafelfing
3339001_032026



Die Familienbildungsstätte Celle.

Foto: Müller

Ein Programm für jedes Alter und alle Lebenslagen ist erschienen

Die neuen Kurse der Evangelischen Familienbildungsstätte starten

CELLE. Viele haben ihn gefasst: den Vorsatz, aktiver in das neue Jahr zu starten. Für diejenigen, die diesen Vorsatz in die Tat umsetzen wollen, bietet die Familienbildungsstätte Celle mit ihren neu im Januar und Februar beginnenden Kursen ein reichhaltiges Angebot.

Ob es die Suche nach dem sportlichen Ausgleich im Alltag ist oder der Wunsch besteht, etwas Neues auszuprobieren, kreativ zu sein und dabei neue Menschen in Celle kennenzuler-

nen. Oder die Lebenssituation verändert sich, wie zum Beispiel für werdende Eltern, die auf der Suche nach anderen Familien mit denselben neuen Fragestellungen sind. Zu all diesen Themen beginnen in der evangelischen Familienbildungsstätte in diesen Tagen neue Kurse und Veranstaltungen.

Erfahrene und engagierte Kursleitende begleiten, unterstützen und setzen Impulse. Nicht nur für werdende oder Eltern mit kleinen Kindern, unse-

rem Stillcafé in Kooperation mit dem AKH Celle – auch in unseren vielfältigen Sport- und Gesundheitskursen oder verschiedenen Selbsthilfegruppen wie zum Beispiel dem Angebot für verwitwete Eltern mit Kindern (jeden ersten Mittwoch im Monat) oder dem Alleinerziehenden Treff.

Kreativ werden kann man zum Beispiel in Aquarell-, Basrel- und Gitarrenkursen. Zwei besondere Highlights sind in diesem Frühjahr wieder der

Sprach-Schnupperkurs für alle, die in diesem Jahr auf die weiterführende Schule wechseln werden (14. Februar) oder das große Wiedersehen für alle ehemaligen DELFI®-Familien, deren Teilnahme nun zehn Jahre zurückliegt. Am 30. Mai können sich Eltern und Kinder auf einen Tag voller Rückblicke und gemeinsamer Momente freuen.

Das aktuelle „FABI“ Angebot finden Interessierte unter www.fabi-celle.de.

Großbrand bei einem Recyclingbetrieb – Rund 150 Einsatzkräfte bekämpften Feuer

EICKLINGEN. In den frühen Morgenstunden des Dienstag, 27. Januar, ist es gegen 5.15 Uhr im Ludwig-Erhard-Ring in Eicklingen zu einem Brand bei einem plastikverarbeitenden Recyclingbetrieb gekommen. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Eicklingen und Sandlingen war deutlicher Feuerschein im Dachbereich einer Recyclinghalle zu erkennen.

Nach ersten Erkundungen konnte festgestellt werden, dass sich das Feuer rasch im Innenraum der Halle und deren Dach ausbreitete. Unverzüglich wurden hierauf mehrere Alarmstufenerhöhungen vorgenommen, sodass um 5.50 Uhr die höchste Alarmstufe „Brand 4“ alarmiert wurde. Das Feuer konzentrierte sich vor allem auf im Gebäude befindlichen Plastikmüll, der dort recycelt wird, mehrere Lagerbunker im Innenraum, Maschinen sowie den Dachbereich. Erschwert wurde der Einsatz durch auf dem gesamten Dach installierte Photovoltaikanlagen sowie im Gebäude befindliche Druckluftbehälter. Aufgrund der Größe der Halle und der Komplexität der Lage wurde zur Erkundung unter anderem die Drohne der Ortsfeuerwehr Bröckel eingesetzt. Zur Verhinderung einer Brandausbreitung wurde zudem eine Riegelstellung zu einem angrenzenden Lagergebäude aufgebaut. Der Einsatz wurde in insgesamt vier Abschnitte gegliedert.

Im Einsatzverlauf kamen insgesamt zwei Drehleitern, eine Hubrettungsbühne, mehrere handgeführte Strahlrohre sowie ein Monitor zum Einsatz. Die Löschwasserversorgung stellte auf-

grund der hohen Brandlast und des massiven Kräfte- und Mitteleinsatzes eine besondere Herausforderung dar und wurde über insgesamt fünf Löschwasserentnahmestellen sichergestellt. Nach etwa drei Stunden konnte gegen 8 Uhr das Feuer im Außenbereich so weit gelöscht werden, dass eine Erkundung des Innenraumes möglich wurde. Hierbei kam unter anderem ein Fachberater des THW zum Einsatz, der die Statik des Hallendachs beurteilte und bestätigte, dass die Halle weiterhin betreten werden konnte.

Im weiteren Verlauf kamen mehrere Atemschutztrupps im Innenangriff zum Einsatz, die sich der Brandbekämpfung an den beaufschlagten Produktionsmaschinen annahmen. Das Ausfindigmachen von Glutnestern in den Recyclinganlagen gestaltete sich durch starke Brandbeaufschlagung des Innenraums als kräfteintensiv. Für die Nachlöscharbeiten mussten diverse Maschinen und Förderleitungen im Innenraum gewaltsam geöffnet

und mit Löschwasser geflutet werden.

Eine Herausforderung stellte das anfallende Löschwasser dar, das durch das Rückhaltesystem des Geländes auf diesem aufgefangen wurde und aufgrund der Witterung auf dem Gelände teilweise zu gefrieren begann. Zur Beurteilung der Lage und zur Koordinierung der weiteren Maßnahmen wurden unter anderem der zuständige Abwasserverband und eine Fachfirma zur Entsorgung des Wassers in den Einsatz eingebunden. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurde die Einsatzstelle und der umliegende Bereich durch den Bauhof der Samtgemeinde Flotwedel fortlaufend von Schnee beräumt und gestreut.

An der Einsatzstelle eingesetzt waren rund 150 Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Eicklingen, Langlingen, Bröckel, Sandlingen, Wienhausen, Offensen, Bockelskamp, Oppershausen; die Ortsfeuerwehr Wathlingen unterstützte mit einer Hubrettungsbühne und die Ortsfeuerwehr

Celle-Hauptwache mit zwei Drehleitern und der Führungsgruppe Einsatzleitung. Die Einsatzkräfte wurden durch die Johanniter-Unfall-Hilfe und den Arbeiter-Samariter-Bund mit Warm- und Kaltgetränken, sowie warmen und kalten Speisen versorgt. Die Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Celle unterstützte den Einsatz mit der Anlieferung und Bereitstellung von Atemschutztechnik; über den gesamten Einsatzverlauf wurden 54 Atemschutzgeräte genutzt, was 27 eingesetzten Trupps entspricht. Ebenfalls befanden sich der zuständige Energieversorger, der Rettungsdienst zur Absicherung der Einsatzkräfte und die untere Wasserbehörde im Einsatz. Nach insgesamt über zehnstündigen Löschmaßnahmen konnte der Einsatz um 15.22 Uhr für die letzten Einsatzkräfte beendet werden.

Die Schadenshöhe liegt laut Polizei vermutlich im siebenstelligen Bereich. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Die Feuerwehr an der Einsatzstelle.

Foto: Dominik Völz

Informations- und Beratungstag

CELLE. Die bbs1celle möchten auch in diesem Schuljahr für das kommende Schuljahr (2026/27) Eltern und Schüler bei der Wahl der weiteren Schullaufbahn im wirtschaftlichen Bereich unterstützen. Zu diesem Anlass laden die bbs1celle am Samstag, 7. Februar, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr zum Informationstag ein.

Das Informationsangebot an diesem Tag umfasst sowohl die Möglichkeit der individuellen Beratung als auch die Möglichkeit, sich über Vorträge und Präsentationen der einzelnen Bildungsgänge umfassend über die schulischen Möglichkeiten an den bbs1celle zu informieren. Hierzu zählen die Vollzeitschulformen Berufseinstiegsschule, Berufsfachschule dual, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium, die neben einer kaufmännischen Grundbildung auch zu verschiedenen Schulabschlüssen (Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, erweiterter Realschul-

abschluss, allgemeine Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife) führen.

Interessierte können direkt mit Lehrerinnen und Schülerinnen der bbs1celle ins Gespräch kommen und sich aus erster Hand informieren.

Für diejenigen, die noch unsicher sind, welcher Bildungsgang der richtige ist oder die einfach noch mehr wissen möchten, bietet der Informationstag die ideale Gelegenheit, sich im Bewerbungsmonat Februar noch vor dem Bewerbungsschluss am Freitag, 20. Februar, beraten zu lassen.

Wer sich bereits entschieden hat, kann seine Anmeldung auch direkt vor Ort abgeben. Die bbs1celle freuen sich auf die Besucher in den Räumen der Schule, Am Reiherpfahl 12 in Celle. Weitere Informationen finden Interessierte vorab auf der Homepage www.bbs1celle.de sowie bei Instagram und Facebook.

Goldenes Kronenkreuz für Jürgen Paschke

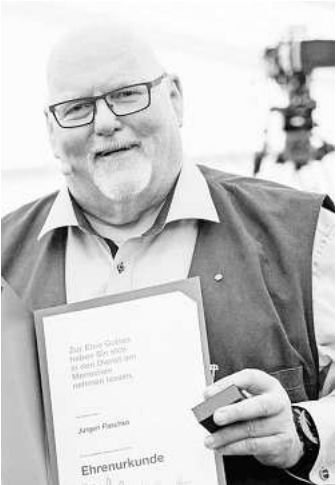
CELLE. Für sein außergewöhnliches und langjähriges Engagement wurde Jürgen Paschke in Celle mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um diakonische Arbeit und christliche Nächstenliebe verdient gemacht haben.

30 Jahre leitete Paschke den Landesverband Niedersachsen des Blauen Kreuzes und prägte damit die Sucht-Selbsthilfe und Bildungsarbeit im Land nachhaltig. Seit sechs Jahren ist er Bundesvorsitzender des Blauen Kreuzes in Deutschland (BKD) und trägt in dieser Funktion Verantwortung für die bundesweite strategische und inhaltliche Ausrichtung des Verbandes.

Paschke setzte sich mit fachlicher Kompetenz, persönlicher Hingabe und christlichem Werteverständnis für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Sein Wirken ist von dem Anspruch getragen, Hilfe ganzheitlich zu denken – menschlich, sozial und seelsorglich. Dabei ist ihm wichtig, Haupt- und Ehrenamtliche zu motivieren, Bildungsarbeit zu fördern und diakonische Arbeit zukunftsfähig zu gestalten. So gehört Paschke seit vier Jahren der Steuerungsgruppe für Perspektiventwicklung des Blauen Kreuzes an. – Im BKD sind 450 berufliche und zirka 2.000 ehrenamtliche Mitarbeiter für 20.000 Gruppenbesucher in 320 Gruppen und über 60 Beratungsstellen und Einrichtungen engagiert. Über 300.000 Menschen nutzten 2024 über den Social-Media-Kanal blu:base Fachinformationen und Video-Clips.

Anlässlich der Auszeichnung machte Paschke deutlich, worauf es ihm in der Suchthilfe besonders ankommt: „Jeder und jedem in unserer Gesellschaft kann es passieren, von Suchtmitteln abhängig zu werden. Persönliche Lebensumstände, Leistungsdruck oder schwere Schicksalsschläge können dazu beitragen. Dan!n ist es wichtig, Menschen zu finden, die – ehrenamtlich oder beruflich engagiert – an der Seite der von Sucht Betroffenen stehen, sie fachlich beraten und persönlich begleiten. So werden sie zu wichtigen Helferinnen und Helfern, um frei zu werden und mehr Leben zu entdecken.“

In der Laudatio wurde besonders hervorgehoben, dass Paschke weit über seine Leitungsfunktionen hinaus ein glaubwürdiger Vertreter diakonischer Verantwortung ist, und sich für Menschen in schwierigen Lebenslagen und ihre potenziellen Wegbegleiter einsetzt.



Jürgen Paschke.

Foto: privat

Fortbildung für Seniorenbegleitung

CELLE. Wer sich engagiert, begegnet anderen auf Augenhöhe. Dabei entstehen nicht nur neue Kontakte, sondern oft auch Freundschaften. Studien zeigen: Ehrenamtlich Aktive fühlen sich seltener einsam, erleben mehr Zugehörigkeit – und entwickeln ein stärkeres Vertrauen in sich selbst und in die Gesellschaft. Das stärkt die soziale Gesundheit. Geistig fit bleiben – durch freiwilliges Engagement. Besonders im höheren Alter wirkt sich Engagement positiv auf die geistige Gesundheit.

Die Evangelische Familien-Bildungsstätte (Fabi) bietet deshalb

ab Donnerstag, 19. Februar, jeweils in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, eine Fortbildung zur ehrenamtlichen DUO-Seniorenbegleitung an. Der Kurs umfasst 8 Unterrichtstage und ein 20-stündiges Praktikum (keine Pflege) in einer Senioreneinrichtung. Die Fortbildung wird vom Land Niedersachsen gefördert und ist kostenfrei.

Information und Anmeldung beim bei der Fabi unter Telefon 05141/9090365, per Mail an info@fabi-celle.de, unter www.fabi-celle.de oder beim Seniorenpunkt unter Telefon 05141/9013101 sowie per Mail an info@senioren-celle.de.

5341801_032026



Schülerinnen und Schüler bei sportlichen Übungen.

Foto: privat



Lehrerin Irena Rau mit einigen Schülern.

Foto: Müller



Wenn die Kleinsten die Größten sind!

Für unsere 13 städtischen Kindertageseinrichtungen suchen wir regelmäßig:

- Erzieher (d/m/w)
- Sozialpädagogische Assistenten (d/m/w)
- Sozialpädagogische Assistenten (d/m/w) für die berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (d/m/w)
- Teilnehmer (d/m/w) für ein Freiwilliges Soziales Jahr

Bewerben Sie sich jetzt unter karriere.celle.de.

5168101_032026

Ein interessanter Beruf, der vielseitig ist und sehr viel Freude bereitet

Sozialpädagogische/-r Assistent/-in und Erzieher/-in

Vielseitigkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehören zum Schulalltag der Ausbildung an der Albrecht-Thaer-Schule - BBS III in Celle-Altenhagen.

Hier ist das Lernen in Bewegung. Fachliche Inhalte eng verknüpft mit vielen praktischen Erfahrungen bereiten die zukünftigen pädagogischen Fachkräfte auf ein buntes und vielfältiges Berufsleben vor. Waldwochen mit Kindern, Erlebnispädagogik, Musik machen und viele weitere Kreative Methoden für die sozialpädagogische Arbeit werden geplant, erprobt und reflektiert.

Vielseitig und bunt ist auch die Schulgemeinschaft. Hier lernen junge und ältere Schülerinnen und Schüler, manche schon mit eigener Familie, andere gerade aus einer allgemeinbildenden Schule entlassen, mit unterschiedlicher Herkunft voneinander und zusammen.

Es findet zu Beginn des Schuljahres eine Methodenwoche statt. Die Schule ist gut vernetzt mit unterschiedlichsten sozialpädagogischen Einrichtungen, in denen während der Ausbildung viele praktische Lernphasen stattfinden. Es wird ganz eng mit den Trägern kooperiert. Zweimal im Jahr findet ein Trägertreffen statt. Es wird versucht die Unterrichtsinhalte und die Organisation mit den Trägern abzusprechen. Die Treffen haben sich gut etabliert. Als Europaschule reichen die Kontakte auch in viele

europäische Länder, weshalb Teile der Ausbildung auch im Ausland erlebt werden können. Flug und Unterkunft werden durch das Programm Erasmus+ übernommen.



Die Abteilung Sozialpädagogik ist im Neubau untergebracht.

Foto: Müller

Dazu bietet die Albrecht-Thaer-Schule - BBS III Celle Frauen und Männern einen Neu- beziehungsweise Wiedereinstieg ins Berufsleben an durch eine berufsbegleitende Ausbildung in der Erzieherausbildung. Die Ausbildung zur/zum Sozialpädagogischen Assistent/in und zum/zur Erzieher/-in kann be-

rufsbegleitend (in Teilzeit) besucht werden. Angestellt sein in einer Kita, eine Vergütung bekommen und gleichzeitig die sozialpädagogische Ausbildung absolvieren, ist sehr attraktiv. Be-

Genauso attraktiv ist es aber auch, die Vollzeitklasse der Albrecht-Thaer-Schule - BBS III zu besuchen. Natürlich gehören auch hier praktische Ausbildungstage wahlweise in Krippen, Kindergärten, Jugendzentren, Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder andere Orte der Kinder- und Jugendhilfe dazu.

Mittlerweile wird die Ausbildung vergütet. Sehr viele haben diese Ausbildung nicht absolviert, weil sie dort kein Geld bekommen haben. Das hat sich verändert und ist wichtig, weil immer mehr Fachkräfte benötigt werden. Auch in den Vollzeitklassen muss schon lange keiner mehr ohne Geld dastehen. Finanziert werden kann die Ausbildung zur/zum Sozialpädagogischen Assistent/-in an der Albrecht-Thaer-Schule - BBS III durch eine Umschulung (AZ/AV) seitens der Arbeitsagentur sowie durch BAföG. Eine Förderung der angehenden Erzieherinnen und Erzieher durch die NBank ist möglich. Abhängig von der Vorbildung kann die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft auch im Quereinstieg begonnen werden. Die Türen stehen allen offen, die Interesse an einer bunten und vielseitigen Ausbildung und einem erfüllenden Beruf haben, der viele Chancen bietet.

Nähere Infos sind unter www.ats-bbs3celle.eu zu erhalten. (ram)

ruflche Erlebnisse können im Unterricht direkt reflektiert und fachtheoretisch verknüpft werden. Das ist eine gute Möglichkeit die Ausbildung an das eigene Leben zum Beispiel mit Kindern und Berufstätigkeit anzupassen und gleichzeitig dringend gesuchte Fachkräfte zu gewinnen.

Karriere in der Heilerziehungspflege

Wer in der Heilerziehungspflege arbeitet, kann mit Sicherheit eines sagen: Langweilig wird es nicht so schnell! Schließlich dreht sich hier alles um Menschen, ihre unterschiedlichen Bedürfnisse und Persönlichkeiten.

Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger begleiten und betreuen Menschen mit Behinderung; immer mit dem Ziel, ihnen größtmögliche Selbstständigkeit zu ermöglichen und ihre Stärken zu entwickeln. Viele empfinden diese Tätigkeit als zutiefst befriedigend – und trotzdem wächst manchmal der Wunsch, sich beruflich weiterzuentwickeln und mehr Verantwortung zu übernehmen. Wer Stärken im organisatorischen Bereich hat, kann

sich mit einer passenden Aufstiegsweiterbildung für Leitungsaufgaben fit machen. Das geht zum Beispiel über Qualifikationen zu Fachwirten oder Qualitätsbeauftragten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die andere Möglichkeit sind fachliche Weiterbildungen, beispielsweise in speziellen therapeutischen oder diagnostischen Bereichen wie Früh- oder Sprachförderung oder Psychomotorik. Sie sind das Richtige für alle, die gern weiterhin direkt mit Menschen arbeiten, aber ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Natürlich bieten solche weitergehenden Qualifikationen auch eine gute Verhandlungsbasis in der nächsten Gehaltsverhandlung. (txn)



Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger begleiten und betreuen Menschen mit Behinderung; immer mit dem Ziel, ihnen größtmögliche Selbstständigkeit zu ermöglichen und ihre Stärken zu entwickeln.

Foto: txn

Endlich mal soziale Leute!

Starte jetzt die beste Ausbildung deines Lebens: Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in und Sozialpädagogische Assistenten/in (m/w/d)

Lobetalarbeit e. V.
Fuhrberger Straße 219, 29225 Celle
www.lobetalarbeit.de

Lobet
DAS SIND WIR

5301501_032026

gemeinnützige gesellschaft für therapeutisches reiten und heilpädagogik mbh

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (m/w/d)

Stationäre Jugendhilfe

für die Einrichtungen Haus Eichenhain und Brunnenhof

Die VRH Celle gGmbH betreut an vier Standorten im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe junge Menschen mit sozialen Beeinträchtigungen.

Die konzeptionelle Ausrichtung aller Teileinrichtungen ist systemisch und heilpädagogisch orientiert.

Wir geben Kindern und Jugendlichen mit herausfordernden Lebensbiografien ein Zuhause.

Weitere Infos QR-Code >>

VRH Celle gGmbH
Andertenhäuser 29 • 29225 Celle
Tel. (0 51 41) 9 49 10 • info@vrh-celle.de

5304701_032026



Schüler informieren über ihre Ausbildung.

Foto: privat

Abitur und Qualifikation zum Sozialpädagogischen Assistenten

Christina Pitter, Leiterin der Abteilung Sozialpädagogik an der Albrecht-Thaer-Schule – BBS III, weist auf eine Ausbildung hin, die auch in der Doppelqualifizierung

Dies ist laut Pitter ein Weg mehr die Ausbildung zu machen. Möglichkeit gibt es seit vier Jahren. Die Schüler machen 160 Stunden praktische Ausbildung

zialpädagogische Assistenten. Die Nachfrage nach dieser Möglichkeit ist sehr gut.

Hervorzuheben ist laut Rau auch die Vernetzung innerhalb der Schülerschaft. So habe unter anderem eine ehemalige Schülerin die Kinder-Yoga an der Fachschule Sozialpädagogik angeboten hat. Die Vernetzung bleibt also bestehen. Zudem gibt es das Angebot „Schüler unterrichten Schüler“, so Pitter. In der zweiten Klasse der Fachschule werden Unterrichtsinhalte aus der ersten Klasse angewendet, die die Schüler dann in eine Unterrichtseinheit für die Berufsfachschüler umsetzen müssen. Dies betreffe unter anderem den Bereich Kinderschutz. „Wir versuchen uns auch nach außen zu vernetzen“, erklärt Pitter und weist auf ein Projekt mit der Paul-Klee-Schule hin.

Neuerung an der Schule war im vergangenen Jahr ein Schulhund, der zum Einsatz kommt. „Es sorgt bei den Schülern und auch bei Lehrern für ein angenehmes, positives Lernklima“, so Pitter. Ein zweiter Hund ist noch in Ausbildung. (ram)



Schüler bei der Berufsmesse 2025.

Foto: privat

rung gemacht werden kann. „Das Berufliche Gymnasium arbeitet auf das Abitur hin“, ergänzt Irena Rau, Klassenlehrerin der Fachoberstufe, „und zusätzlich wird die Doppelqualifikation zum Sozialpädagogischen Assistenten oder zur Sozialpädagogischen Assistentin erworben.“

während der Ausbildung in einer Kita oder in einer Jugendhilfeeinrichtung machen, müssen dann aber noch 140 Stunden selbstorganisiert zusätzlich nachweisen. Diese praktische Phase können sie auch nach dem Erwerb des Abiturs machen. Erst dann haben sie die Qualifikation als So-

Auf unterschiedliche Formen von Behinderung reagieren

Die Ausbildung an der Fachschule Heilerziehungspflege befähigt dazu, auf unterschiedliche Formen von Behinderung zu reagieren und Menschen mit Beeinträchtigung zu begleiten, ihnen in ihrem Alltag zu assistieren, ihre Fähigkeiten zu fördern, Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen.

Heilerziehungspfleger unterstützen und begleiten neben dem häuslichen Umfeld zum Beispiel auch in der schulischen und beruflichen Lebenswelt und bei

der Freizeitgestaltung. Sie assistieren Menschen mit Beeinträchtigungen in pflegerischer und medizinischer Versorgung und erstellen Teilhabepläne für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Heilerziehungspfleger arbeiten zum Beispiel auf Wohngruppen für Menschen mit Beeinträchtigung, in Förderschulen und Tagesbildungsstätten, in Tagesförderstätten, in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, in der ambulanten Assis-

tenz und in Heilpädagogischen Kindertagesstätten. Manche sind auch beratend in Behörden tätig.

Mit der erfolgreichen Ausbildung zum Heilerziehungspfleger erwerben die Schülerinnen und Schüler auch die Fachhochschulreife und dürfen sich außerdem „Bachelor Professional in Sozialwesen“ nennen. Die in der Ausbildung gesammelten Creditpoints können, je nach Studiengang, an Hochschulen angerechnet werden.

Umstieg in einen Beruf mit Zukunft

Wie wird das wohl, neben lauter Anfang Zwanzigjährigen zu lernen? Wer im Lauf des Berufslebens noch einmal neu anfängt, hat oft keine Lust, als „Oldie vom Dienst“ betrachtet zu werden. In den meisten Fachschulen für Heilerziehungspflege lösen sich solche Befürchtungen schnell in Luft auf: ältere Semester sind hier durchaus nicht ungewöhnlich.

Schließlich bietet der Beruf als Heilerziehungspfleger oder -pflegerin gerade Quereinsteigern einige Vorteile: Lebenserfahrung wird zum Pluspunkt, weil es in der Arbeit mit behinderten Menschen stark auf Verantwortungsbewusstsein und Menschenkenntnis ankommt. Besonders Personen, die nach längerer Familienpause wieder ins Arbeitsleben einsteigen wollen, bringen oft die passenden Softskills mit. Zudem erleben viele einen Beruf, in dem es so stark „menschelt“, nach vorausgegangenen Job-Enttäuschungen als befriedigend. Und schließlich erkennen viele Berufsfachschulen eine abgeschlossene Berufs-

ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im sozialen Bereich als Zugangsvoraussetzung an.

Ein Vorteil gerade für Rückkehrer aus einer Familienphase ist die Tatsache, dass die Ausbildung

steigen will, tut allerdings gut daran, sich vorher schon einmal mit den täglichen Anforderungen im neuen Wunschberuf vertraut zu machen: Ein Praktikum oder Aus- hilfsarbeit in einer entsprechen-



Gerade Personen, die nach längerer Familienpause wieder ins Arbeitsleben einsteigen wollen, bringen oft die passenden Softskills für die Heilerziehungspflege mit.

Foto: txx

auch in Teilzeit oder berufsbegleitend möglich ist. Sie dauert in der Regel 24 bis 36 Monate. Wer um-

den Einrichtung sorgt für den nötigen Reality Check, damit der Richtungswechsel zum Erfolg wird.

PÄD. FACHKRÄFTE 2026
...weil Kinder es wert sind!

**Arbeitsbereich**
Kindertagesstätten

**Tätigkeitsbereich**
Krippe & Kindergarten

**Arbeitsmodelle**
Teil-/Vollzeit
Duale Ausbildungsbegleitung

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Celle sucht

Päd. Fachkräfte (w/m/d) für Kindertagesstätten

Unsere detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.kitas-kirchenkreis-celle.de



4256601_032026

Die Gemeinde Hambühren

sucht zum nächstmöglichen Termin

eine stellvertretende Kindertagesstättenleitung (m/w/d) (als ständige Vertretung)

unbefristet, in Vollzeit.

Informationen zur Stelle sowie Bewerbung unter www.hambuehren.de/karriere

Bewerbungsfrist: 15.02.2026



5169401_032026



Die **kommunalen Kitas** in Wathlingen freuen sich auf neue Kolleg*innen!
Gesucht werden **kreative**

Erzieher (m/w/d) oder sozialpädagogische Assistenten (m/w/d)

Ausführliche Stellenausschreibungen und Bewerbungen unter <https://bewerbungen.wathlingen.de>



5316801_032026

INFOS RUND UM CELLE

Immer informiert mit dem Kurier!

Celler Kurier

Berger Kurier



Wir suchen Mitarbeitende (m/w/d) für unsere heilpädagogische Einrichtung

#Heilerziehungspfleger:innen

#Erzieher:innen

#Pflegefachkräfte



Weitere Infos

Behinderten- und Jugendhilfe Hermannsburg

www.familienwerk.de/hermannsburg



5313301_032026

Mit 11 Standorten im LK Celle, Peine und Gifhorn für Kinder und Jugendliche bieten wir vielfältige Arbeitsmodelle und Entwicklungsmöglichkeiten als langfristiger Arbeitgeber



Das sind deine Vorteile bei uns

- **Attraktive Vergütung in Anlehnung an den TVöD**
- **Flexible Arbeitszeiten** für eine bessere Work-Life-Balance
- **Zuschläge für Sonn-/Feiertage** sowie kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- **Persönliche Weiterentwicklung** durch individuelle Fort- und Weiterbildung
- **Gesundheitsfürsorge und betriebliche Altersvorsorge** für langfristige Sicherheit
- **Monatliche Einkaufsgutscheine** als spürbarer finanzieller Vorteil
- **JobRad-Leasing** für nachhaltige Mobilität
- **Ferienhaus Rügen** für deine Erholung und Auszeit vom Arbeitsalltag



Werde Teil unseres Teams als Erzieher*in, Pädagog*in oder FSJ-ler!

Kinder- und Jugendhilfe an der Hoste GmbH
Eichhof 7 · 29358 Eicklingen · www.jugendhilfe-hoste.de
jobs@jugendhilfe-hoste.de

4995401_032026

Verschiedenes	Freizeit/Freundschaft	Mini- & Nebenjobs	KFZ-Gesuche	Kaufgesuche
Suche alte Mopeds + Teile aus Uromas Zeiten. ☎ (0178) 1972721	Ich suche einen Mann , ca. 80J. zum Telefonieren, um sich über Erfahrungen und Erlebnisse des täglichen Lebens auszutauschen. Er sollte auch alleinstehend sein und den Wunsch haben, mit einer aufgeschlossenen, vielseitig interessierten Frau zu reden, die den Gedankenaustausch vermisst. ☎ (01 74) 4 69 21 78	KurierfahrerIn (m/w/d) auf Minijob Basis gesucht. Tourenbezeichnung AA_CE. Wohnhaft Raum Celle für die tägliche Beförderung von interner Hauspost Voraussetzung: Fahrerlaubnis Klasse B, Fahrpraxis, polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden) Firmenfahrzeug: PKW Arbeitszeiten: Mo.-Fr. (eine Woche Arbeiten, eine Woche frei / 2 Wochen im Monat (Verdienst ca. 603,-) Arbeitszeit: 08:00-12:14 Uhr Bewerbungen per E-Mail an: dispo@mkd-kurier.de Oder telefonisch unter: ☎ 02421/496969	Auto-Ankauf , auch Mängel, Unfall, Export, schnell, fair, bar, ☎ (05141) 2992995 od. (0172) 5117691	Großankauf von Nachlässen, antike Möbel, Porzellan, Tafelsilber, Münzen, Uhren, Schmuck jeder Art, Zinn, Kriegssandenken, Fotoapparate, Pelz u. Krokotaschen. Seriös, zahle bar. R. Kreitz ☎ (01 73) 8 42 69 23
Dienstleistungen	Tür o. Fenster klemmt , Rollläden Umbau od E-Motor, Reparaturen. ☎ 0162 / 92 08 963	Unternehmen sucht Verstärkung! Alle 14 Tage zum Quatschen, Spielen, Wandern, Theater u. Essen gehen. Wir sind 50+, eine lustige Gruppe. Hast du Interesse, ruf einfach an. ☎ (01 60) 95 28 28 36	Barankauf von Gebrauchtwagen , Wilke Automobile, (05141) 9472064 oder Tel. 0172/28713174	!Achtung! Antik & Trödel gesucht! Massivholz & Bauernmöbel, Porzellan, Bleikristall, Pelze u. ganze Nachlässe, schnelle u. seriöse Abwicklung. Wir zahlen in bar von 100€ bis 10.000€. ☎ 0163/4549517
Regenthal Coaching unterstützt Sie für mehr Balance im Alltag. Stressbewältigung, Burnout- Prävention, Resilienz & Persönlichkeitsentwicklung. Info: 0170-2342053	Malerarbeiten vom Fachmann, Malermeister Naleppa. ☎ (0 51 41) 51015	Immobilienmarkt – Gesuche	Camperfamilie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. Bitte alle anbieten. ☎ (01 73) 8 42 69 23	Ankauf von alten Büchern , Romane, Hefte: Schiller, Goethe, Kopschall, Karl May, Brockhaus, Lexika, Perioden, Jerry Cotton, uvm. ☎ (01 63) 9 53 75 22
Älteres erf. Dachdeckerteam macht Rinne, Flachdach, Dachdecken, Terrassendach, Schiefer, Carport u. kl. Reparaturen. WINTERRABATT! ☎ (01 76) 70 17 94 07	Hecken- & Strauchschnitt , Baumpfällung inkl. Abfuhr, Zaunbau u. pflastern ☎ 05141/2198865	Anleger sucht Whg o. Mfh von priv. leer o. verm., auch unrenoviert. o. sanbed. Rasche Kaufabwicklung. ☎ (01 51) 65 44 42 18	Suche PKW auch mit Mängel. Alles anbieten. ☎ 0173/6679148	Ankauf von Möbeln , Porzellan, VHS Kassetten, Fotoapparate, Tischdecken, Bekleidung, Bettwäsche. ☎ 0163/9537522
Gartengestaltung sowie Neuanlagen, Strauch-, Baum-, u. Hecken-schnitt + Abfuhr u. sämtl. anfallenden Arbeiten. Oliver Kilian ☎ (0 51 45) 62 77 o. 0174/3078252	Freizeitgruppe sucht Verstärkung! Alle 14 Tage zum Quatschen, Spielen, Wandern, Theater u. Essen gehen. Wir sind 50+, eine lustige Gruppe. Hast du Interesse, ruf einfach an. ☎ (01 60) 95 28 28 36	Vermietungen	www.auto-ankauf-celle.de	Privat sucht Pelze , Bekleidung, Porzellan, Teppiche, Münzen, Bernsteinschmuck. ☎ (01 63) 2 38 74 30 - Schulte
Haus und Gartenservice Reparaturen, Renovierung, Gartenpflege uvm. dienstleistungen-jaschnikov.de ☎ 01556/8294529	Wurzelentfernung/-fräsen und Heckschnitt. ☎ (01 60) 7 60 95 28	Celle, 3 Zi. Whg. 80qm, EBK, Wanne, Balkon, Keller, KM 450€ +NK+MS ☎ 01 79/4025810	Thermomix tm5 , mit viel Zubehör, Coki, Gemüsestyler, Entsafter, Silikonanlage für Eierstich u. Omlette und Holzunterstellbrett. VB 520€. ☎ (01 73) 9 08 76 24 o. 05144/5536560	Suche altes Silberbesteck auch versilbert, Musikinstrumente, alten Schmuck. ☎ (01 77) 8 88 41 44
Dachdecker- u. Innenausbauarbeiten , fachgerecht u. preiswert. Fa. R. Demski, Eschede. ☎ (05142) 2371	Maurerarb. aller Art , Kleinaufträge uvm. M. Mühe, ☎ (0 51 45) 27 80 21	Bekanntschäften	www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere, Flügel, Clavinova ab 600 €, Finanz., Miete ab 20 €. Evendorf (A7), nördl. Hannover, Sa. 9-14 Uhr oder ☎ (04175) 372.	Goldschmied kauft jeden 333/585/750er Gold-Schmuck. Heinrichs, Neue Str. 32, Celle.
Fensterputzen nur 4,00 € pro Fenster. Gratis Kostenvoranschlag. Firma Glasklar. ☎ (05141)933342 od. (0172) 6663502	Liebe Sie 63J. , su. einen lieben Partner, der ehrl. u. treu ist, für einen Neuanfang. BmB. ☎ CS 54 440	Automarkt allgemein	Verschiedene Schuhe/Stiefel in Gr. 39 zu verk. Kaum getr. von 1€ -10€. Ab Sonntag 15 Uhr Zuhause ☎ (0 51 41) 3 32 56	Sammler kauft jede Münz- und Briefmarkensammlung. Auch umfangreich! ☎ 01 52/57803822
Umzüge, Möbelmontage , Küchenaufb. zum FP, Fa. Stahlmann ☎ (0162) 6170084	Stellenangebote	Wohnmobile/-wagen	Forstbetrieb Ingo Blum Kaminholz: Buche, Birke, Eiche, Nadel. Risikofällung uvm.☎ (05145) 6471.	Suche von Privat altes Porzellan, Bestecke, Zinn, Uhren u. Bilder. ☎ (01 52) 18 44 28 23
Ich helfe Ihnen bei der Gartenarbeit, Hecken u. Strauchschnitt mit Abfuhr. ☎ (01 74) 3 61 17 97	Wir suchen zu zum 01. März eine deutschsprachige Reinigungskraft für ein Objekt in Celle-Hehlentor. AZ Mo. bis Fr. 3 Std/tgl. ab 17.00 Uhr. SV-pflichtig, 15€/Std. Ihre Bewerbung richten Sie an: Gebäudereinigung Licht, Kleine Hög 2, 29313 Hombühren, Tel.: 05084 / 400 532 o. info@gebaudereinigung-licht.de	KFZ-Ersatzteile/-Zubehör	Kaminholz , Buche, Eiche, Birke, Kiefer, ofenfertig! Lieferung möglich. ☎ (0171) 8742720	Suche hochwertigste Bekleidung , sowie Leder, Taschen u. Schuhe ☎ (01 63) 9 53 75 22

[illegible]

Automobile GmbH, Celler, Hannover
sche Str. 22 ☎ (05141) 2886

Kaminholz (trocken, offenfertig) Tel.
01742508109 www.behrens-hof.de

Ratgeber und mehr Drucken.
T. Ehbrecht. ☎ (05149) 8608

Ihre Kleinanzeige bei uns im Celler Kurier!

Gerne können Sie Ihre
Kleinanzeige auch
telefonisch aufgeben.

Tel. 0 51 41 / 92 43-0

Anzeigen-Annahmeschluss: mittwochs, 17 Uhr

Celler Kurier

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Rubriken

ALLGEMEIN

Dienstleistungen	801200
Ferienhäuser/-wohnungen	803300
Freizeit/Freundschaft	BEK300
Kaufgesuche	803100
Partnerschaft	BEK100
Reiseveranstalter	803200
Tiermarkt	TIE100
Unterricht	UNT100
Veranstaltungen	VST200
Verkäufe	803000
Verloren/Gefunden	VER102
Verschiedenes	VER100
Zu verschenken	801300

AUTOMARKT

Automarkt allgemein	KFZ100
Alfa Romeo	KFZ102
Audi	KFZ103
BMW	KFZ104
Cabrio	KFZ105
Citroen	KFZ106
Dacia	KFZ107
Fiat	KFZ108
Ford	KFZ109
Honda	KFZ110
Hyundai	KFZ111
Jaguar	KFZ112
Kia	KFZ113
Land Rover/Range Rover	KFZ114
Mazda	KFZ115
Mercedes	KFZ116
Mitsubishi	KFZ117
Mini	KFZ118
Nissan	KFZ119

Opel	KFZ120
Peugeot	KFZ121
Porsche	KFZ122
Renault	KFZ123
Seat	KFZ124
Skoda	KFZ125
Smart	KFZ126
Suzuki	KFZ127
Ssang Yong	KFZ128
Tesla	KFZ129
Toyota	KFZ130
Volvo	KFZ131
VW	KFZ132
Subaru	KFZ141
Jeep	KFZ142
Versch. Automarken	KFZ151
Youngtimer/Oldtimer	KFZ152
Nutzfahrzeuge	KFZ153
Motorräder/Zweiräder	KFZ154
Wohnmobile/-wohngewagen	KFZ155
Anhänger	KFZ156
Ersatzteile/Zubehör	KFZ157
KFZ-Ankauf	KFZ200
KFZ-Service-Angebote	KFZ300

IMMOBILIEN

Anlageobjekte (Angebote)	MM103
Anlageobjekte (Gesuche)	MM203
Eigentumswhg. (Angebote)	IMM101
Eigentumswohnungen (Gesuche)	IMM201
Garagen/Einstellpl. (Angebote)	IMM106
Garagen/Einstellpl. (Gesuche)	IMM206
Garagen/Einstellpl. (Vermiet.)	IMM509
Garagen/Einstellpl. (Mietgesuch)	IMM606
Gewerbeobjekte (Angebote)	803400

Gewerbeobjekte (Gesuche)	803500
Gewerbl. Räume (Vermiet.)	801500
Gewerbl. Räume (Mietgesuche)	801700
Grundstücke (Angebote)	IMM105
Grundstücke (Gesuche)	IMM205
Häuser (Angebote)	IMM102
Häuser (Gesuche)	IMM202
Häuser (Vermiet.)	IMM505
Häuser (Mietgesuch)	IMM602
Immobilienmarkt Angebote	IMM100
Immobilienmarkt Gesuche	IMM200
Ländl. Immobilien (Angebote)	IMM104
Ländl. Anwesen (Gesuche)	IMM204
Mietgesuche	IMM600
Wohnungen (Mietgesuch)	IMM601
Möbl. Zimmer/WG (Vermiet.)	IMM506
Möbl. Zimmer/WG (Mietgesuch)	IMM603
Pachtgesuche	801800
Vermietungen	IMM500
1 Zimmer/Appartement (Vermiet.)	IMM501
2 Zimmer (Vermiet.)	IMM502
3 Zimmer (Vermiet.)	IMM503
4 Zimmer (Vermiet.)	IMM504
Verpachtungen (Vermiet.)	IMM600
Wohnen für Senioren (Vermiet.)	IMM508
Wohnen für Senioren (Mietgesuch)	IMM605
Wohn- u. Geschäftshs. (Angebote)	IMM301
Wohn- u. Geschäftshs. (Gesuche)	IMM401

STELLENMARKT

Stellenangebote	SAN100
Haus- u. Reinigungspersonal	SAN200
Mini- und Nebenjobs	SAN300
Aus- und Weiterbildung	SAN185
Stellengesuche	SGS100

Bitte tragen Sie die Kennung und Rubrik immer in den Kleinanzeigencoupon ein. Danke!

Konjunktureller Stillstand mit Hoffnungsschimmer

IHK-Konjunkturumfrage für Niedersachsen

CELLE. Die Konjunktur verharrt auf niedrigem Niveau. Die ersten Maßnahmen der neuen Bundesregierung zeigen bislang wenig konjunkturelle Effekte. „Wir erwarten allerdings eine allmähliche Belebung der Konjunktur, da die Auftragseingänge zunehmen. Für ein stärkeres Wachstum brauchen die Unternehmen aber spürbare Erleichterungen bei Steuern, Lohnnebenkosten und Bürokratie – und zwar sofort. Die To-Do-Liste der Politik bleibt für 2026 lang“, so Maike Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen. Die Geschäftslage und die Erwartungen haben sich auch im vierten Quartal nicht verbessert. Der IHK-Konjunkturklimaindikator für das vierte Quartal 2025 verbleibt unverändert bei 85 Punkten. Das ergab die Konjunkturumfrage der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern bei knapp 2.200 Unternehmen.

Die aktuelle Geschäftslage im Winter hat sich im Vergleich zum Herbst nicht verändert. 18 Prozent der Unternehmen sehen die Lage als gut an (Vorquartal: 19 Prozent), 54 Prozent (Vq. 52 Prozent) sind zufrieden und 28 Prozent (Vq. 29 Prozent) beurteilen ihre Lage als schlecht. Stillstand herrscht auch bei den Erwartungen an die kommenden Monate: 12 Prozent der Unternehmen (Vq. 11 Prozent) rechnen mit einer günstigeren Geschäftsentwicklung, 58 Prozent (Vq. 59 Prozent) erwarten gleichbleibende Geschäfte und 31 Prozent (Vq. 30 Prozent) rechnen mit einer ungünstigen Entwicklung. Die stagnierende Entwicklung zeigt sich auch in den zurückhaltenden Investitions- und Personalplanungen.

Die Industrie hatte im vierten Quartal eine leichte Belebung

des Geschäfts zu verzeichnen. Die Auftragseingänge haben in den meisten Industriezweigen erkennbar zugelegt. Die Investitionsgüterhersteller (Automotive, Maschinenbau, Elektrotechnik) spüren eine Belebung des Auslandsgeschäfts. Die Auftragsbestände sind bei vielen

fentlichen Hand kommen erst allmählich in der Bauwirtschaft an, da zunächst Planungen, Ausschreibungen und Genehmigungen abgewickelt werden müssen.

Die Geschäftslage im Einzelhandel hat sich abgeschwächt. Besonders deutlich zeigt sich

wohl im Industriegeschäft als auch bei Konsumgütern.

Das Frachtvolumen des Verkehrsgewerbes bleibt aufgrund der schwachen Industriekonjunktur unbefriedigend. Größere Veränderungen sind aus Sicht der Transportwirtschaft aktuell nicht absehbar. Das Hauptproblem der Verkehrsunternehmen liegt gegenwärtig in den gestiegenen Arbeitskosten.

Das Gastgewerbe war mit den Übernachtungszahlen im vierten Quartal zufrieden. Im Gegensatz dazu bleiben die Umsätze im Restaurationsbereich unter Druck. Für Beherbergung wie auch den Restaurationsbereich wird trotz der erfolgten Umsatzsteuersenkung auf Speisen mit einer schwächeren Entwicklung gerechnet.

Gute Geschäfte melden die Finanzdienstleister. Bei den Kreditinstituten bleibt das Kreditgeschäft bei Privat- und Firmenkunden expansiv. Bei den Versicherungen wachsen die Beitragseinnahmen und das Neugeschäft.

Im Dienstleistungsbereich zeigt sich die Geschäftslage im vierten Quartal auf niedrigem Niveau leicht verbessert. Diese Entwicklung zeigt sich auch bei der Auftragslage und den Umsätzen. Für die kommenden Monate rechnen die Unternehmen nur mit wenigen Veränderungen.

Ausblick: Der leichte Aufwärtstrend ist primär auf steigende Staatsausgaben zurückzuführen. „Schuldenfinanzierte Ausgaben können zwar das Wachstum 2026 allmählich ankurbeln, aber keine Reformen ersetzen. Die Unternehmen brauchen Entlastungen und keine neuen Belastungen“, sagte IHKN-Hauptgeschäftsführerin Maike Bielfeldt.



Maike Bielfeldt. Foto: ©IHK Niedersachsen/Photovision DH GmbH

Industriebetrieben allerdings zum Jahresbeginn noch zu gering.

Die Bauwirtschaft zeigt nach wie vor unterschiedliche Entwicklungen. Der Hochbau und hier insbesondere der Wohnungsbau leidet unverändert unter Auftragsmangel. Der Tiefbau (Straßen, Brücken, Leitungen) berichtet dagegen seit längerem von einer guten Geschäftslage. Die Investitionen aus dem Sondervermögen der Öff-

dies im Lebensmitteleinzelhandel, wo die Kundinnen und Kunden sehr preissensitiv reagieren und hochpreisige Markenprodukte durch billigere Alternativen ersetzen. Ebenfalls schwer unter Druck sind die Bekleidungsgeschäfte durch die internationalen Online-Wettbewerber. Für die kommenden Monate rechnet der Einzelhandel mit anhaltend schwachem Geschäft. Die Geschäfte des Großhandels stagnieren so-



Der VNL kritisiert, dass die durchschnittliche Unterrichtsversorgung an den Oberschulen schlechter als im Vorjahr geworden ist. Foto: Müller

Kritik an der Unterrichtsversorgung

CELLE. Die Ausführungen der niedersächsischen Kultusministerin zum zweiten Schulhalbjahr 2025/26 kommentiert Torsten Neumann, Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte (VNL), wie folgt:

„So erfreulich die Meldungen aus dem Kultusministerium auch sind, die Realität sieht an sehr vielen Schulen, insbesondere an den nicht-gymnasialen Schulformen im Sekundarbereich I, doch deutlich schlechter aus. Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung an den Oberschulen liegt mit 92,7 Prozent noch einmal um -0,2 Prozent schlechter als im Vorjahr, an den Hauptschule, jetzt 90,6 Prozent, beträgt das Minus im Vergleich zum Vorjahr sogar fast einem Prozent. Und das gerade an den Schulformen, die in der Sekundarstufe I überproportional die größte Last tragen, so zum Beispiel bei der Umsetzung der Inklusion und der Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Hier muss dringend nachgesteuert werden, denn es geht schlichtweg um die Bildungschancen einer ganzen Generation.

Es bleibt dabei, die Unterrichtsversorgung an unseren Schulen

ist insgesamt gesehen weiterhin schlecht. Auch wenn die Unterrichtsversorgung aller Schulen nach Zahlen etwas angestiegen ist, so ist dieses leichte Plus bei genauerem Hinsehen letztlich allenfalls ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die Lage ist und bleibt sehr ernst, wie jedes (Halb)Jahr. Mit einer durchschnittlichen Versorgung von nunmehr 97,2 Prozent sind wir von einer ordentlichen Unterrichtsversorgung immer noch weit entfernt, insbesondere wenn man auf die deutlich schlechtere Unterrichtsversorgung von lediglich durchschnittlich 93,6 Prozent bei allen nicht-gymnasialen Schulformen im Sekundarbereich I blickt. Dabei muss man wissen, dass selbst eine 100-prozentige Unterrichtsversorgung im Schulalltag noch keine Vollversorgung bedeutet. Für diese bräuhete man eine Vertretungsreserve von 110 bis 120 Prozent, davon können wir jedoch nur träumen.“ Obgleich zum Halbjahr eine große Anzahl von Stellen für neue Lehrkräfte ausgeschrieben worden ist, konnten bis jetzt lediglich 75 Prozent davon besetzt werden. Gerade im nicht gymnasialen Bereich der Sek. I wird die Versorgung angespannt bleiben.

Informationen über soziale Berufe

CELLE. Am Donnerstag, 5. Februar, informieren Lehrerinnen und Lehrer der Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit über Ausbildungsmöglichkeiten in sozialen Berufen. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr gibt es Gelegenheit, die verschiedenen Angebote kennenzulernen und mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Es werden die Fachschulen Heilerziehungspflege

und Sozialpädagogik sowie die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz vorgestellt.

Die Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit sind von der Fuhrberger Straße 219 oder vom Garnseeweg aus zu erreichen. Der Veranstaltungsort ist ausgeschildert. Informationen bei Lars Günther, Schulleitung, unter Telefon 05141/401-240 oder -241. www.lobetalarbeit.de.

Infoabend Berufliches Gymnasium Technik an der BBS 2

CELLE. Der nächste Infoabend zum Beruflichen Gymnasium Technik findet am Donnerstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula der BBS2 in Celle statt. Das Berufliche Gymnasium Technik möchte interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten einen Einbeziehungsweise Überblick über die Schule, deren Profile und Belegungsmöglichkeiten geben.

Das Berufliche Gymnasium Technik ist ein technisch geprägtes Gymnasium, das zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führt. Es können die Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die den Erweiterten Sekundarabschluss I oder einen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen. Für die Aufnahme in die Klasse 11 sind keine Fachkenntnisse in den Technikschwerpunkten erforderlich.

Mit einem Abschluss am Beruflichen Gymnasium Technik der BBS 2 erwirbt man die Allgemei-

ne Hochschulreife (Abitur) mit der bundesweit jedes Studium an einer Universität oder Fachhochschule aufgenommen werden kann, egal ob zum Beispiel Maschinenbau, Medizin, Rechtswissenschaften oder Lehramt. Auf der Homepage der BBS2 Celle www.bbs2celle.de finden Interessierte weitere Informationen. Unter dem Punkt „Aktuelles“ stehen Ihnen unterschiedliche Videos und Links zur Verfügung.

Neben dem angekündigten Info-Abend bietet die Schule die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungs- bzw. Besichtigungstermin zu vereinbaren. Dazu wenden Interessierte sich bitte per Mail an Melanie Sperlich melanie.sperlich@bbs2celle.eu oder René Reimold rene.reimold@bbs2celle.eu.

Ein Aufnahmeantrag finden Interessierte ebenfalls auf der Homepage. Anmeldeschluss für das Berufliche Gymnasium Technik ist Freitag, 20. Februar.

Stellenmarkt im Kurier

Reinigungskräfte m/w/d

Minijob

Unser Team in der CONGRESS UNION CELLE sucht dringend Verstärkung für die Haus- und Saalreinigung.

Bei Interesse melden Sie sich gerne per E-Mail: santelmann@congress-union-celle.de

Stefan Santelmann
Oberkellner
Congress Union Celle
Thaerplatz 1, 29221 Celle
+49 (0) 51 41 / 919 548

Freie Stellen rund um Celle

Celler Kurier

Berger Kurier

Auslieferungsfahrer m/w/d

für halbe Tage gesucht
Arbeitszeit: Mo. - Fr. Vormittag
Telefonische Bewerbung
0 51 91 / 83 79 57 - 0

Alten- und Pflegeheim Bergen

Verstärkung für unser Verwaltungsteam!
Wir suchen eine Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) auf Minijob-Basis (603 €) mit kaufmännischer Ausbildung.

Arbeitsort: Alten- und Pflegeheim Bergen
Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen: www.karriere.diakonie-bergen.de
Telefonische Rückfragen: 05051-473 141
Diakonie in Bergen, Kärnerstraße 34, 29303 Bergen

einfach. regional. sichtbar

Ihr Stellenangebot im

Celler Kurier

Berger Kurier

Tel.: 0 51 41 / 92 43 - 0
Anzeigen@celler-kurier.de

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: 1.2.2026, 10.00 Uhr, GD mit Abendmahl (Saft)
(Pn. Beuermann, P. Kurmeier)

Neuenhusen: s. Kreuzkirche

Doppelt sparen mit dem Energiezuschuss

ANZEIGE



experte Markus Franke vermittelt den Kunden wertvolle Energiespar-Tipps. Foto: expert

CELLE. Vom 31. Januar bis 9. Februar können Kunden bei expert im AllerCenter Celle/Groß Hehlen nicht nur die energieeffizientesten Geräte kaufen, die der Markt derzeit zu bieten hat, sondern dabei auch noch richtig Geld sparen: Auf viele Aktionsgerate der Hausgeräte Abteilung gibt es bis zu 150 Euro Preisvorteil.

„Mit unserem Energiegeld wollen wir unsere Kunden dabei unterstützen, ihre alten Geräte gegen neue, energiesparendere Modelle auszutauschen und so bares Geld zu sparen“, erklärt Valentin Schucht, Store-Manager von expert in Celle. „Um den immer noch hohen Strom- und Energiepreisen entgegenzuwirken, empfehlen wir je nach Gerätetyp Modelle der Effizienzklasse B oder höher. Hier kann man leicht bis zu 800 Euro Strom in den nächsten zehn Jahren sparen. Gern beraten wir Sie kompetent und individuell im Fachmarkt zu den neuesten Wasch- sowie Kühl-/Gefriergeräten.“ Auch zum Ener-

giesparen haben die Experten in Celle einige Tipps und Tricks für ihre Nachbarn parat, um im Alltag spielend einfach den Stromverbrauch zu senken. So empfiehlt es sich, die Waschmaschine möglichst immer voll zu beladen, da eine halbvolle Maschine im Waschgang rund ein Drittel mehr Energie verbraucht. Mit dem Ausschalten von Elektrogeräten kann man zusätzlich sparen: Bei einem TV-Gerät fallen allein durch den Standby-Modus ungefähr 30 Euro pro Jahr an, die durch cleveres Haushalten – also Ausschalten – eingespart werden können.

expert in Celle steht für beste persönliche Beratung im Elektrofachmarkt direkt vor Ort. Das expert Ausliefererteam liefert und installiert punktzug, freundlich und fachgerecht. Als Familienunternehmen mit lokalen Wurzeln wird Ausbildung und Engagement vor Ort großgeschrieben. Die Kunden finden alle Angebote im großen Prospekt, der dieser Zeitung beiliegt oder online auf www.expert.de/celle.

INFOS RUND UM CELLE

Immer informiert mit dem Kurier!

Celler Kurier

Berger Kurier

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

5387101_032026

Emotionale Verabschiedungen, Neuwahlen und Wiederwahlen

Jahreshauptversammlung beim Schützenverein Eversen e.V. von 1745

EVERSEN. Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eversen e.V. von 1745 statt. Insgesamt 75 Interessierte des Vereins fanden sich im Schutzenheim ein, um den Berichten des Vorstandes und den Ausführungen der Spartenleiter zu folgen. Der Vorsitzende Thomas Röder begrüßte die Versammlung sowie die amtierenden Majestäten, insbesondere Hauptkonig Martin Gralher, Damenbeste Denise Gohlke und Jugendbeste Rieke Benecke sowie die ehemaligen Vorsitzenden Walter Otte und Sieghardt Cordes. Der Stellvertretende Vorsitzende Hauke Scharfenberg ehrte verdiente Sportler: Jessica Dammann, Alina Frieling, Björn Frieling und Till Oehrichs.

Anschließend ernannte er Martin Lindhorst, Cord Behmann, Elke Lewerenz-Nist, Angelika Sälzer und Frank Bührmann zu Seniorenmitgliedern sowie Thomas Buhr, Jürgen Friedrich, Axel Munkel, Walter Otte und Thomas Röder aufgrund ihrer Verdienste für den Verein zu Ehrenmitgliedern. Aus dem Vorstand wurden Manfred Otte

(Zugführer Zweiter Zug), Heinz Helms (Zugführer Fünfter Zug), Denise Gohlke (Stellvertretende Kassenwartin) und Giovanna

leitung des erfolgreichen Jubilaumsschutzenfestes 2025. Es folgten die Berichte der Spartenleiter: Vereinsschie-

Bericht von Spielmannszugfuhrerin Claudia Buhr gab einen raschen Rückblick über die Ausmarsche und Ubungsabende der Musik und der Vorsitzende ließ das vergangene Schutzenjahr nochmal Revue passieren. Erfreulicherweise konnten sechs Übertritte aus der Jugend begrüßt werden, der neue Mitgliederstand liegt nun bei 457.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden alle zur Wiederwahl vorgeschlagenen Personen von der Versammlung einstimmig gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Cord Wellmann als Stellvertretender Kassenwart sowie Manuela Falkenberg als Jugendleitung. Neue Kassenpruferin wurde Jasmin Helms. Bezüglich des Status Pachtvertrag Schutzenheim erläuterte Röder den aktuellen Sachstand. Im Februar ist eine außerordentliche Versammlung nur zu diesem Thema geplant. Die Versammlung beschloss die Angleichung der Strafzahlungen für Damen an die Herren sowie die Anschaffung neuer digitaler Luftgewehrstande im Jahr 2027.



Die Übertritte aus der Jugend: Frieda Gaehn (von links), Jorik Sonntag, Gesa Rabe, Jannes Heins, Rieke Benecke, Matz Herberg und der Vorsitzende Thomas Röder. Foto: Andreas Hubach

Straßburger (Jugendleitung) verabschiedet. Jens Stratmann bekam Applaus für seine Gesamt-

sportleiter Michael Röhrs berichtete über die Schiewettkampfe sowie das Kaiserschieen. Der

Auto-Reparaturen
(0 50 86) 5 35
Kfz-Meisterbetrieb aller Fabrikate
TÜV - Inspektion - AU
Unfallinstandsetzung
Hermes Paketshop Ölwechsel • Kraftstoffe

Spezi für die BMW
(0 50 86) 5 33
Pegasus-Vertragshändler
Motorrad-Fachwerkstatt
An- u. Verkauf • Reifenservice
Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöle von elf

borchers
Kraftfahrzeuge GmbH
Schnell. Zuverlässig. Für Sie da.
Ihr Partner für Ersatzteile-Service!
Hauptstr. 80, 29256 Bröckel
Tel.: 05144-97876
www.auto-borchers.de

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
(0 51 41 / 7 09 00 98)
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunausstrae 7 • 29227 Celle

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750
DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

EIBISCH RECYCLING
Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung

Folgende Abfälle können wir Entsorgen:

- Schrott und NE-Metalle
- Altpapier und Pappe
- Gemischte Abfälle
- Altholz
- Grunsnitt
- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Asbesthaltige Baustoffe
- Dammwolle (Künstliche Mineralfasern)
- Altreifen
- Kernbohrungen

Verkauf von 0,8 Kies & Beton

Weitere Fraktion auf Anfrage

Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de
NEUE Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

Im Notfall ...

Polizei 110

Polizei CE

Citywache CE

Bergen

2 77-0

2 77-0

0 50 51 / 60 64 0

Hermannsburg

Faßberg

Unterlu

0 50 52 / 91 33 10

0 50 55 / 98 70 60

0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf

Einsatzleitstelle Celle

112

0 51 41 / 1 92 22

Celle - Uelzen Netz GmbH

0800 - 7 86 43 57

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Giftnotrufzentrale – Nord

0551 - 19 240

Entstorungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH

Entstorungsdienst Wasser

0 51 41 - 9 51 93 99

STADTENT-WÄSSERUNG Celle

0 51 41 - 12 68 00

Stadtwerke Bergen GmbH

Wasser

0172/5 10 38 19

Abwasserzweckverband Orztetal

Abwasser

0172/5 42 69 31

Celler Kurier

Berger Kurier

05141/92430

Trauer

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Dirk Alvermann

der am 14. Januar 2026 nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihn sehr vermissen und ein ehrendes Andenken bewahren.

Verkehrswacht Celle Stadt und Land e.V.

Für den Vorstand

Jochen Rodenwaldt Dirk Holz

EVAMARIA KRUSE
BESTATTUNGEN
Inh. Milan Lavić
24 Std. erreichbar

Tag & Nacht 3333
(0 50 52)
Hermannsburg, Bahnhofstr. 12

• Haus-Aufbahrungen • Überführungen

• Beisetzungen jeder Art • Anzeigenannahme

• Sofortiger Trauerdruck

• Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen

34788901_032025

37021301_032025